

**Anlage zu den Ergänzenden Beurteilungsrichtlinien – Wissenschaft und Kunst**

Beurteilende Dienststelle

..... PA-Nr.: ..... Beurteilungsjahr .....

---

**Gesonderte Leistungsfeststellung**

für .....  
(Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

geb. am: .....

Schwerbehinderung  nein  ja, Grad der Behinderung: .....

Beurteilungszeitraum vom ..... bis .....

**1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum**

Dauer von ... bis ... (teilzeitbeschäftigt von ... bis ... / Arbeitsanteil)	Dienststelle	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebiets

**2. Fachliche Leistung**

	Bewertung
- Quantität	.....
- Qualität	.....
- Serviceorientierung (insbesondere gegenüber dem Bürger)	.....
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten	.....
- Führungserfolg (nur bei Führungskräften)	.....

**3. Ergänzende Bemerkungen, soweit erforderlich**

**4. Die Mindestanforderungen im Sinn des Art. 30 Abs. 3 Satz 1 BayBesG werden erfüllt.**

ja                       nein<sup>1)</sup>

**5. Dauerhaft herausragende Leistungen gemäß Art. 66 Abs. 1 Satz 1 bzw. 4 BayBesG**

werden festgestellt.

..... **Dienstvorgesetzte(r)** .....  
(Dienststelle) (Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der/des Dienstvorgesetzten)

<sup>1)</sup> Falls die Beamtin bzw. der Beamte die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 4 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30. 3 der BayVwVBes zu Art. 30).

---

**Stellungnahme der/des unmittelbaren Vorgesetzten:**

..... (Amtsbezeichnung) ..... (Vor- und Zuname)

- ohne Einwendungen
- Einwendungen, Begründung (ggf. auf gesondertem Blatt)

.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....  
.....

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der/des Vorgesetzten)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 1 LlbG eröffnet erhalten:**

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der beurteilten Beamtin, Unterschrift des beurteilten Beamten)

---

**Einverstanden / geändert  
(Art. 60 Abs. 2 LlbG):**

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Dienststelle) (Unterschrift)

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

....., den .....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift der beurteilten Beamtin, Unterschrift des beurteilten Beamten)